

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Möller (AfD)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Migration, Justiz und Verbraucherschutz**

### **Kosten der Kommunen für die Unterbringung von Flüchtlingen, vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine**

Das **Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/4013** vom 21. November 2022 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Februar 2023 beantwortet:

1. Wie viele Menschen, die unter den Geltungsbereich des Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetzes fallen, wurden nach Kenntnis der Landesregierung von den Thüringer Kommunen im Jahr 2022 zum Stichtag 31. Oktober 2022 aufgenommen und untergebracht (bitte Einzelaufstellung nach Landkreis beziehungsweise kreisfreier Stadt und differenziert nach Geschlecht sowie den Altersstufen null bis sechs Jahre, 7 bis 14 Jahre, 15 bis 18 Jahre, 19 bis 29 Jahre, 30 bis 49 Jahre, 50 bis 64 Jahre sowie 65 Jahre und älter)?

Antwort:

Im Jahr 2022 kamen bis zum 28. Oktober 2022 insgesamt 4.382 asylsuchende Personen über das sogenannte EASY-Verfahren nach Thüringen. Diese wurden von der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl in die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. Eine gesonderte statistische Erfassung der Asylantragstellenden (vergleiche § 1 Nr. 1 Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz - ThürFlüAG) und der Asylfolgeantragstellenden (vergleiche § 1 Nr. 2 ThürFlüAG) im Rahmen der Erstaufnahme erfolgt nicht. Ebenfalls wird keine gesonderte statistische Erfassung von Personen nach § 15a Aufenthaltsgesetz vom Landesverwaltungsamt vorgenommen. Zu Personen, die von § 1 Nr. 3 bis 5 ThürFlüAG umfasst sind, wird auf die beigefügte Anlage 1 verwiesen. Personen nach § 1 Nr. 6 ThürFlüAG, denen nach Erstverteilung aus der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl während ihrer Unterbringung in den Landkreisen und kreisfreien Städten eine Duldung erteilt wird beziehungsweise die über eine solche bereits verfügen, kann keine Antwort im Sinne der Fragestellung gegeben werden, da eine ausführliche statistische Erhebung der in den Landkreisen und kreisfreien Städten untergebrachten Personen lediglich stichtagsbezogen zum 30. Juni und 31. Dezember erfolgt, liegen für den 31. Oktober 2022 keine entsprechenden Daten vor.

Bezüglich der Anzahl der untergebrachten Menschen, die unter den Geltungsbereich des Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetzes fallen, sind der beigefügten Anlage 2 zu entnehmen. Eine Differenzierung hinsichtlich der Altersstufen im Sinne der Fragestellung ist nicht möglich.

Darüber hinausgehende statistische Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung die Kosten der Kommunen im Jahr 2022 zum Stichtag 31. Oktober 2022, welche auf Grundlage der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach

dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz für die Aufnahme, Unterbringung, Bewachung und Sozialbetreuung vom Freistaat Thüringen erstattet werden (bitte Einzelaufstellung nach Landkreis beziehungsweise kreisfreier Stadt)?

Antwort:

Die Kosten der Kommunen im Jahr 2022, welche auf Grundlage der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz (ThürFlüKEVO) für die Aufnahme, Unterbringung, Bewachung und Sozialbetreuung Geflüchteter vom Land erstattet wurden, beliefen sich zum Stichtag 31. Oktober 2022 auf 69.653.578,84 Euro. Bezüglich einer Auflistung nach den kommunalen Gebietskörperschaften wird auf die Anlage 3 verwiesen.

Darüber hinausgehende statistische Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

3. Wie hoch waren die Ausgaben und Einnahmen der Kommunen seit dem Jahr 2015 bis zum Stichtag 31. Oktober 2022 für die öffentlich-rechtliche Beschaffung von Einzelunterkünften für anerkannte Flüchtlinge beziehungsweise Flüchtlinge aus der Ukraine, welche Leistungen nach den sozialgesetzlichen Bestimmungen des Zweiten Buchs sowie des Zwölften Buchs Sozialgesetzbuch erhalten (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreis beziehungsweise kreisfreier Stadt und Zuschussgeber)?
4. Wie hoch waren nach Kenntnis der Landesregierung die Ausgaben und Einnahmen der Kommunen seit dem Jahr 2015 bis zum Stichtag 31. Oktober 2022 für die privat-rechtliche Beschaffung von Einzelunterkünften für anerkannte Flüchtlinge beziehungsweise Flüchtlinge aus der Ukraine, welche Leistungen nach den sozialgesetzlichen Bestimmungen des Zweiten Buchs sowie des Zwölften Buchs Sozialgesetzbuch erhalten (bitte Einzelaufstellung nach Jahren, Landkreis beziehungsweise kreisfreier Stadt und Zuschussgeber)?

Antwort zu den Fragen 3 und 4:

Die öffentlich-rechtliche beziehungsweise privatrechtliche Beschaffung von Einzelunterkünften für anerkannte Flüchtlinge beziehungsweise Flüchtlinge aus der Ukraine, welche Leistungen nach den sozialgesetzlichen Bestimmungen des Zweiten Buches sowie des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch erhalten, gehört nicht zu dem Leistungsspektrum beider Rechtskreise. Dementsprechend liegen keine Angaben im Sinne der Fragestellung vor.

5. Mit welchen Kosten muss bei der Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen pro Kopf und Monat durchschnittlich gerechnet werden?

Antwort:

Im Hinblick darauf, dass Turnhallen von den kommunalen Gebietskörperschaften in unterschiedlichem Maße, etwa was die Dauer und die Kapazitäten anbelangt, beziehungsweise gar nicht in Anspruch genommen werden und zudem bauliche Beschaffenheiten bei den Betriebskosten eine wesentliche Rolle spielen, ist eine durchschnittliche Kostenermittlung wenig aussagefähig und daher vom Landesverwaltungsamt nicht mittels statistischer Erhebungen vorgenommen worden.

Denstädt  
Ministerin

Anlagen

Anlage 1 zur Kleinen Anfrage 4013 des Abgeordneten Möller (AfD)

Aufnahmen in Thüringen im Jahr 2022 (bis einschl. 31.10.2022)									
Aufnahme nach	gesamt im Jahr 2022 (bis einschl. 31.10.2022)	0 bis 6 Jahre	7 bis 14 Jahre	15 bis 18 Jahre	19 bis 29 Jahre	30 bis 49 Jahre	50 bis 64 Jahre	65 Jahre +	
<b>§ 22 Satz 2 AufenthG - Aufnahmen des Bundes aus politischen Gründen</b>	<b>465</b>	<b>82</b>	<b>72</b>	<b>51</b>	<b>94</b>	<b>114</b>	<b>41</b>	<b>11</b>	
davon afghanische Ortskräfte (AFG OK)	459	82	72	51	93	110	40	11	
davon belarussische Staatsangehörige	1	-	-	-	-	1	-	-	
davon russische Staatsangehörige	5	-	-	-	1	3	1	-	
<b>§ 23 Abs. 1 AufenthG - Thüringer Landes- aufnahmeprogramm Syrien (LAP SYR)*</b>	<b>479</b>	keine Angabe							
<b>§ 23 Abs. 2 AufenthG - Humanitäres Bundes- aufnahmeprogramm aus der Türkei (HAP TUR)</b>	<b>59</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>§ 23 Abs. 4 AufenthG - Resettlement</b>	<b>35</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	
<b>Zeitraum (stichtagsbedingt) 24.02.2022 - 30.10.2022</b>		<b>0 bis 5 Jahre</b>	<b>6 bis 11 Jahre</b>	<b>12 bis 13 Jahre</b>	<b>14 bis 17 Jahre</b>	<b>18 bis 26 Jahre</b>	<b>27 bis 63 Jahre</b>	<b>64 Jahre +</b>	
<b>§ 24 AufenthG - Aufnahme von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine laut Ausländerzentralregister</b>	<b>26.218</b>	<b>2.492</b>	<b>3.564</b>	<b>1.194</b>	<b>2.024</b>	<b>2.858</b>	<b>12.124</b>	<b>1.962</b>	

\* Hinsichtlich des Thüringer Landesaufnahmeprogramms SYR beziehen sich die Daten auf die im Berichtszeitraum von den deutschen Auslandsvertretungen erteilten Visa auf Basis der Thüringer Aufnahmeordnung nach § 23 Abs. 1 AufenthG; Daten zu tatsächlich erfolgten Einreisen liegen der Landesregierung nicht vor.

**Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 4013 des Abgeordneten Möller (AfD)\***

Landkreise / kreisfreie Städte**	Untergebracht					
	Personen nach § 1 ThürFlüAG	Männer	Frauen	Kinder bis einschl. 6. Lebensjahr	Kinder zw. 7. und einschl. 14. Lebensjahr	Jugendl. zw. 15. und einschl. 18. Lebensjahr
Altenburger Land	1888	554	705	215	316	98
Eichsfeld	1032	391	306	161	111	63
Erfurt	2791	822	1072	290	426	181
Gera	1040	383	287	155	154	61
Gotha	577	347	88	96	34	12
Greiz	536	226	141	72	77	20
Hildburghausen	473	207	118	86	53	9
Ilm-Kreis	944	364	294	110	125	51
Jena	639	286	157	89	77	30
Kyffhäuserkreis	844	283	193	103	124	51
Nordhausen	730	334	177	66	103	50
Saale-Holzland-Kreis	360	91	114	71	66	18
Saale-Orla-Kreis	454	155	110	62	95	32
Saalfeld-Rudolstadt	1193	407	366	168	196	56
Schmalkalden-Meiningen	731	242	239	97	116	37
Sömmerda	1583	237	52	32	37	9
Sonneberg	170	74	32	22	33	9
Suhl	60	26	20	5	5	4
Unstrut-Hainich-Kreis	725	356	236	127	144	61
Wartburgkreis	1412	500	461	167	219	65
Weimar	1369	389	541	175	197	67
Weimarer Land	541	262	104	62	95	18

\* Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt;

Stand: 31. Oktober 2022

\*\* Für die Stadt Erfurt sowie die Landkreise Gotha, Nordhausen, Sonneberg und den Unstrut-Hainich-Kreis lagen keine aktuellen Meldungen vor.

Anlage 3 zur Kleinen Anfrage 4013 des Abgeordneten Möller (AfD)\*

Landkreis/ kreisfreie Stadt	Unterbringung soziale § 2 Abs.1 Nr. 1 Betreuung ThürFlüKEVO		Leistungen § 2 Abs. 1 Nr. 3 ThürFlüKEVO		Bewachung § 2 Abs. 1 Nr. 4 ThürFlüKEVO		Unterbringung Betreuung Leistungen Sonstiges/UKR		Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
UKR	-	-	-	-	-	-	10.902.290,58	10.902.290,58	
Erfurt	1.150.170,00 €	331.320,00 €	1.463.587,98 €	591.979,05 €				3.537.057,03 €	
Gera	1.308.888,00 €	373.968,00 €	1.860.389,70 €	179.986,95 €				3.723.232,65 €	
Jena	837.060,00 €	239.160,00 €	316.903,76 €	352.599,57 €				1.745.723,33 €	
Suhl	34.902,00 €	9.972,00 €	32.407,85 €	0,00€				77.281,85 €	
Weimar	878.010,00 €	250.860,00 €	294.928,52 €	184.762,26 €				1.608.560,78 €	
Altenburger Land	1.090.320,00 €	311.520,00 €	1.478.708,92 €	0,00€				2.880.548,92 €	
Eichsfeld	1.709.610,00 €	488.460,00 €	2.127.720,66 €	58.955,26 €				4.384.745,92 €	
Gotha	631.470,00 €	180.420,00 €	815.369,05 €	304.271,87 €				1.931.530,92 €	
Greiz	1.238.988,97 €	353.995,47 €	1.725.142,42 €	78.135,84 €				3.396.262,70 €	
Hildburghausen	686.721,00 €	196.206,00 €	633.296,88 €	254.145,83 €				1.770.369,71 €	
Ilmkreis	1.097.670,00 €	313.620,00 €	1.789.733,54 €	313.971,36 €				3.514.994,90 €	
Kyffhäuserkreis	759.990,00 €	217.140,00 €	966.004,58 €	293.776,38 €				2.236.910,96 €	
Nordhausen	613.893,00 €	175.398,00 €	804.387,78 €	180.793,13 €				1.774.471,91 €	
Saale-Holzland-Kreis	416.220,00 €	118.920,00 €	384.466,69 €	0,00€				919.606,69 €	
Saale-Orla-Kreis	769.860,00 €	219.960,00 €	954.753,84 €	103.973,50 €				2.048.547,34 €	
Saalfeld-Rudolstadt	685.923,00 €	195.978,00 €	1.474.379,43 €	0,00€				2.356.280,43 €	
Schmalkalden-Meiningen	1.255.530,00 €	529.560,00 €	1.953.884,52 €	375.906,18 €				4.114.880,70 €	
Sömmerda	167.370,00 €	47.820,00 €	980.610,29 €	0,00€				1.195.800,29 €	
Sonneberg	166.824,00 €	47.664,00 €	198.437,24 €	79.606,92 €				492.532,16 €	
Unstrut-Hainich-Kreis	831.600,00 €	259.320,00 €	1.186.879,74 €	460.208,20 €				2.738.007,94 €	
Wartburgkreis	2.107.656,60 €	602.187,60 €	3.180.158,48 €	439.128,07 €				6.329.130,75 €	
Weimarer Land	1.928.817,00 €	605.592,00 €	2.806.765,23 €	633.636,15 €				5.974.810,38 €	
<b>Gesamt</b>	<b>20.367.493,57</b>	<b>6.069.041,07</b>	<b>27.428.917,10</b>	<b>4.885.836,52</b>			<b>10.902.290,58</b>	<b>69.653.578,84</b>	

\* Quelle: Thüringer Landesverwaltungsamt